

■■■■ PRINECT ■■■■  
ANWENDERTAGE

12. und 13. November 2010

*Prinect Anwendertage, 12. und 13. November 2010*

## Arbeitsweisen in einer integrierten Druckerei

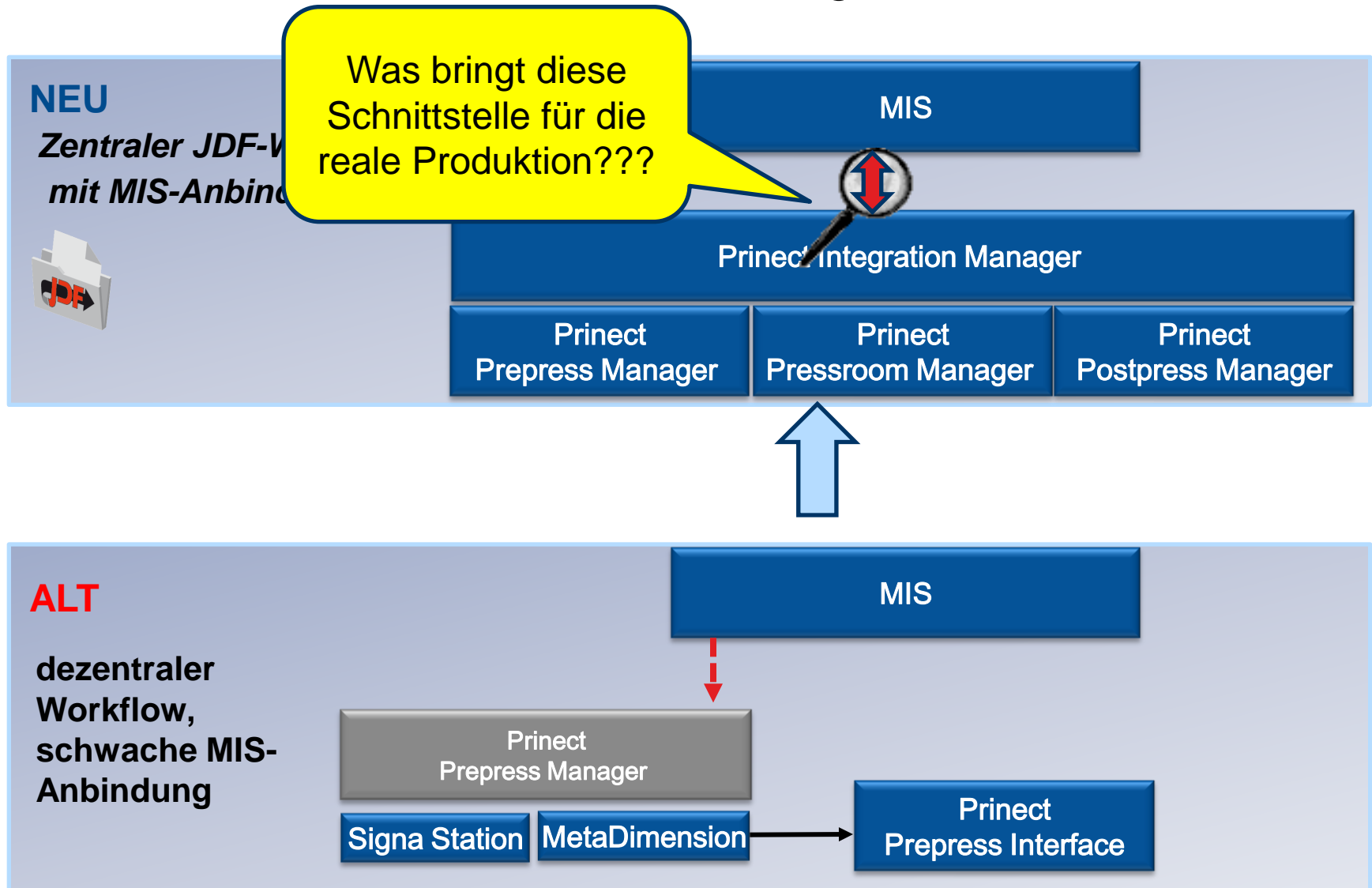
Michael Auinger, Unternehmensberatung

Reiner Bachthaler, Produktmanagement Prinect

**HEIDELBERG**



# Der Schritt vom vernetzten zum integrierten Workflow



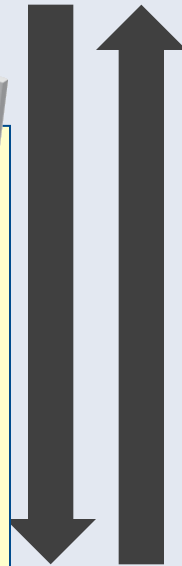
# Vergleich „große“ und „kleine“ MIS-Anbindung

## MIS Anbindung JDF Level 2+3

MIS



- **Administrative Jobdaten**  
z.B. Jobname, Kundenname, Auflage, Liefertermin, Auftragstasche
- **Prozessnetz**  
alle geplanten Produktionsschritte mit Maschinenzuordnung und Ressourcen
- **Stripping params**  
Ausschießinformationen
- **Betriebsdaten**  
für Tracking, Reports, Nachkalkulation



Prinect Integration Manager

Prinect Prepress Manager    Prinect Pressroom Manager    Prinect Postpress Manager

## MIS Anbindung JDF Level 1

MIS



- **Administrative Jobdaten**  
z.B. Jobname, Kundenname, Auflage, Liefertermin, Auftragstasche  
*Anm.: „Job wird mit „Rahmendaten“ im Produktionsworkflow automatisch angelegt.*



Prinect Integration Manager

Prinect Prepress Manager    Prinect Pressroom Manager    Prinect Postpress Manager

## Der Schritt vom vernetzten zum integrierten Workflow

**Können die Sachbearbeiter im MIS den Job so sauber vordefinieren, dass die Produktion sicherer und schneller wird ?**

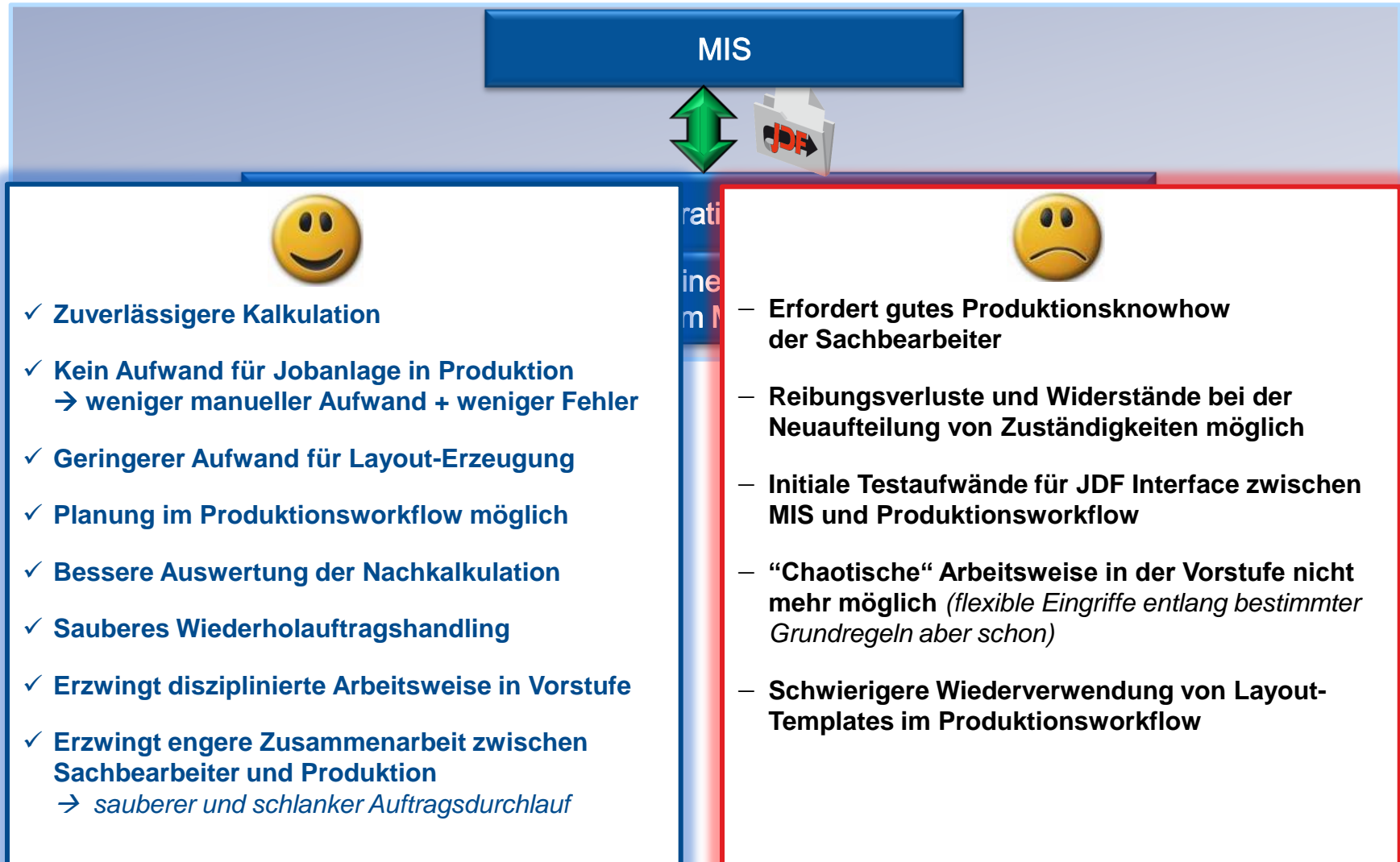
**ODER**

**Kann das MIS nur den groben Rahmen des Jobs vorgeben (JDF Level 1), den Rest macht die Produktion ?**

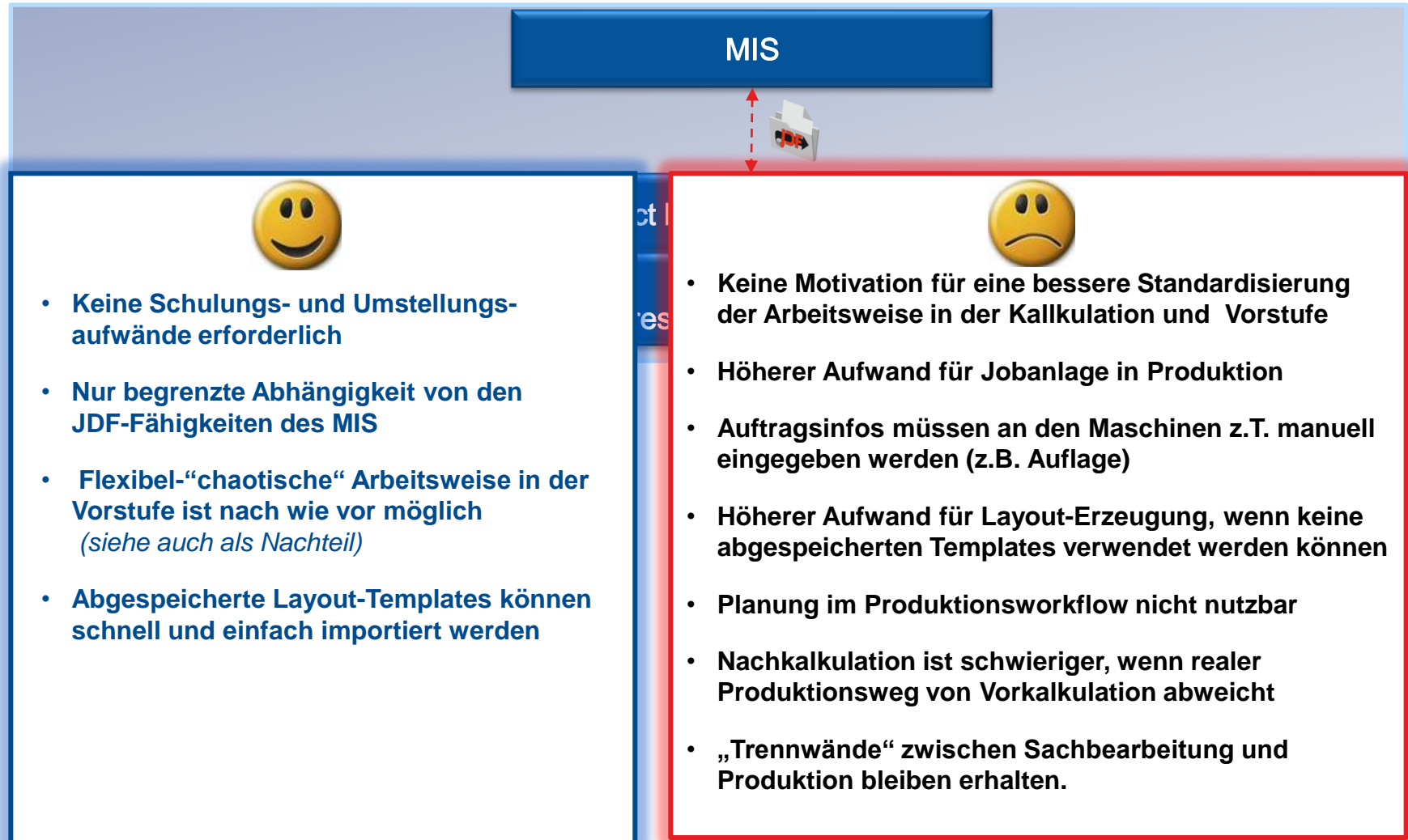
Die Antwort wird individuell für jeden Druckbetrieb verschieden sein und ist abhängig von:

- Technischen Möglichkeiten des MIS
- Qualität der Schnittstelle MIS – Produktionsworkflow (JDF/JMF)
- Produktionsknowhow der Sachbearbeiter
- Zeitpunkt und Häufigkeit von Auftragsänderungen
- Produktportfolio („Standardaufträge“ oder oft komplexere Aufträge)
- Bereitschaft zu strukturellen Änderungen und Knowhow-Aufbau

## Szenario 1: Aufträge werden im MIS komplett vordefiniert (JDF Level 2)



## Szenario 2: Aufträge werden im MIS nur grob definiert (JDF Level 1)



Was ist nun die „**richtige**“ Arbeitsweise im integrierten Workflow ???

### Wenn Sie...

- ... bereit sind, Sachbearbeitung und Vorstufe sehr eng zusammenarbeiten zu lassen
  - ... gutes Produktionsknowhow in der Sachbearbeitung haben oder aufbauen werden
  - ... bereit sind eine immer noch flexible, aber disziplinierte Arbeitsweise einzuhalten...
  - ... bereit sind evtl. Ressourcen für eine Neuausrichtung der Arbeitsweise zu verwenden
- ... dann können Sie von einer umfassenden Jobdefinition im MIS profitieren  
(Übertragung von JDF Jobticket Level 2 in die Produktion)

**Das ist ein Integrationsprojekt!**

### Wenn diese Punkte nicht zutreffen...

... sollten Sie sich auf eine Integration des Produktionsworkflows, sowie eine automatisierte Jobanlage durch JDF Level 1 aus dem MIS beschränken

# Praxisbeispiel für Integration MIS – Produktionsworkflow

## Beispiele für erzielte Einsparungen durch integrierten Prinect Produktionsworkflow mit MIS-Anbindung Level 3



- 60% weniger Proofs
- 50 % geringere Aufwände für Prooferstellung (Zeit je Proof)
- 38 % geringere Aufwände für Periodika in der Vorstufe
- 2 min Einsparung für Auftragsvorbereitung an der Druckmaschine (je Druckgang)
- 1 min Einsparung für Betriebsdatenerfassung an der Druckmaschine (je Druckgang)
- Deutlich geringere Aufwände, um die Effektivität der Produktion zu überwachen
- Keine Aufwände mehr, um die Druckqualität zu archivieren  
(automatische Speicherung der Messergebnisse im Prinect Pressroom Manager)



# Praxisbeispiel für Integration MIS – Produktionsworkflow

## Beispiele für erzielte Einsparungen durch integrierten Prinect Produktionsworkflow mit MIS-Anbindung Level 3



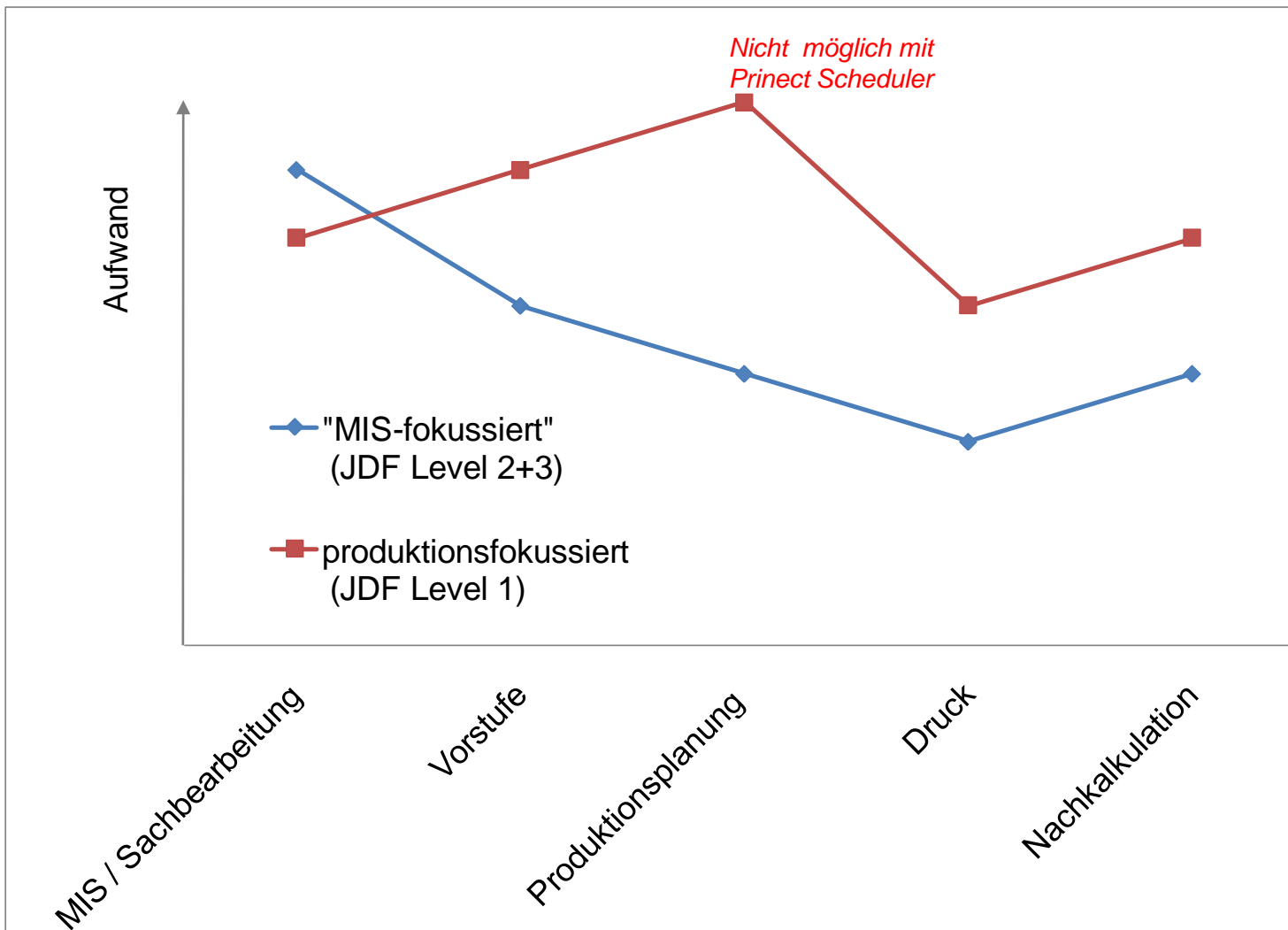
- 60% weniger Proofs
- 50 % geringere Aufwände für Prooferstellung (Zeit je Proof)
- 38 % geringere Aufwände für Periodika in der Vorstufe
- 2 min Einsparung für Auftragsvorbereitung an der Druckmaschine (je Druckgang)
- 1 min Einsparung für Betriebsdatenerfassung an der Druckmaschine (je Druckgang)
- Deutliche Reduzierung der Aufwände, um die Effektivität der Produktion zu überwachen
- Keine Aufwände mehr um die Druckqualität zu archivieren (automatische Speicherung der Messergebnisse im Prinect Pressroom Manager)

→ Einsparungen durch MIS-Anbindung

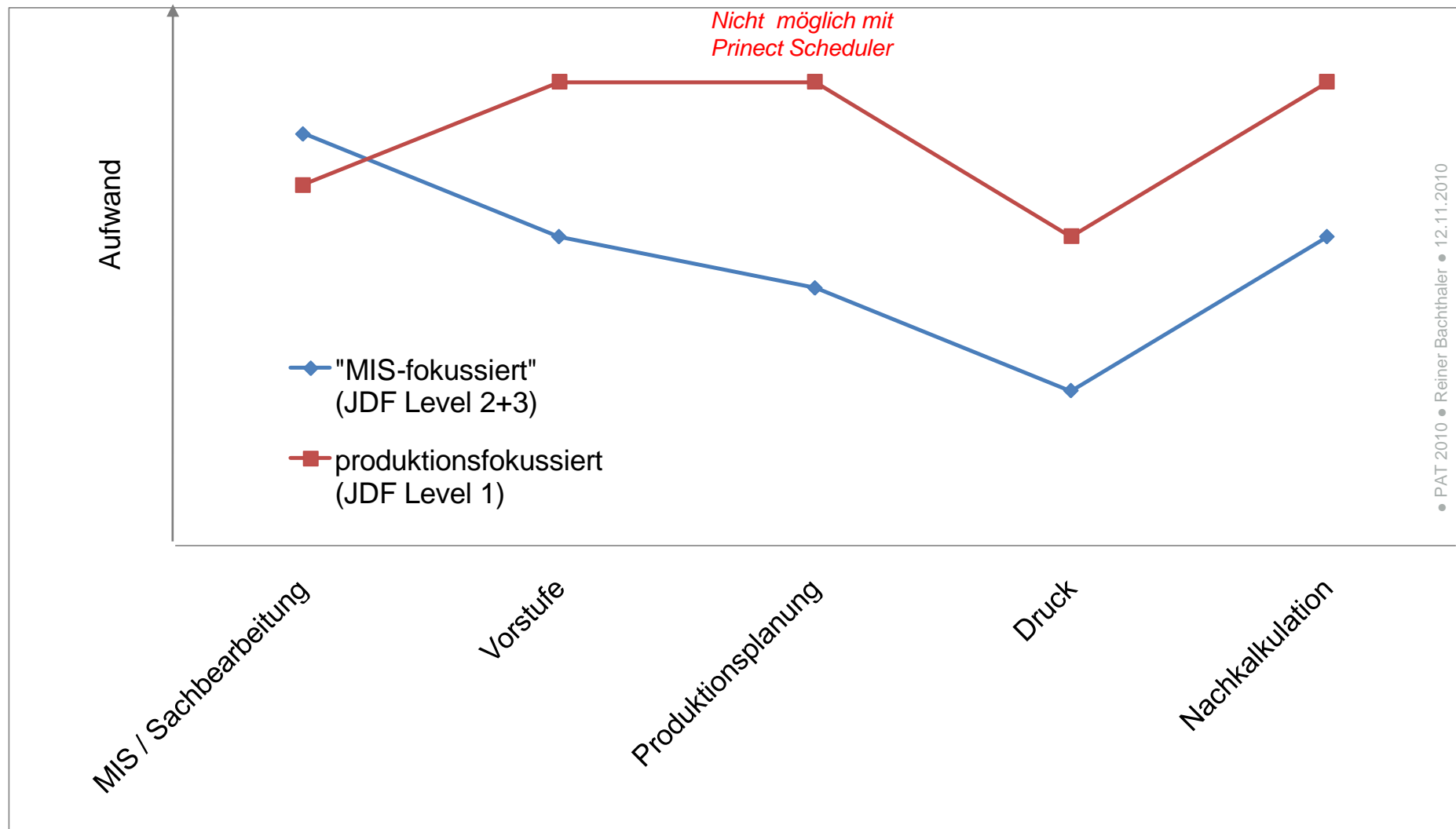
## Aufträge zum Vergleich der Bearbeitungsaufwände

Bereich	„einfacher“ Auftrag	„komplexer“ Auftrag
<b>Produktname</b>	Outdoor Adventure Equipment	Ballads for Eyes
<b>Produktart</b>	Backstitched brochure (36 pages)	Booklet (52 pages) + book jacket (8 pages)
<b>Produktteile</b>	<u>Cover:</u> 4 pages, A5 <u>Text:</u> 32 pages, A5	<u>Book cover:</u> 4 pages, 12 x 12,1 cm <u>Text:</u> 48 pages, 12x12,1 cm <u>Book jacket:</u> 8 pages, 38x12,1 cm (end format)
<b>Farbigkeit</b>	<u>Cover:</u> 4/4 CMYK <u>Text:</u> 4/4 CMYK	<u>Book cover:</u> 5/5 Front: CMYK + Dripoff Back: CMYK + Pantone 7499 <u>Text:</u> 5/5 CMYK + Pantone 7499 <u>Book jacket:</u> 4/0 CMYK

## Vergleich Bearbeitungsaufwände für „einfachen“ Auftrag



# Vergleich Bearbeitungsaufwände für „komplexen“ Auftrag



## Zusammenfassung

- Höheren Aufwänden in der Auftragsvorbereitung / Vorkalkulation stehen bei der „MIS-fokussierten“ Arbeitsweise Einsparungen im Produktionsworkflow gegenüber
- Späte Auftragsänderungen erfordern unabhängig von dem betrachteten Szenario manuelle Eingriffe
- Erfolg der MIS-Anbindung steht und fällt mit der Bereitschaft der Druckerei Prozessabläufe zu ändern / optimieren
- Einfache MIS-Anbindung (Level 1 – nur administrative Daten) ermöglicht mit geringem Aufwand eine automatisierte Auftragsanlage („Jobrahmen“) im Produktionsworkflow

■■■■ PRINECT ■■■■  
ANWENDERTAGE

12. und 13. November 2010

*Prinect Anwendertage, 12. und 13. November 2010*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Michael Auinger, Unternehmensberatung

Reiner Bachthaler, Produktmanagement Prinect

**HEIDELBERG**

